



Das kann nicht weg!

**WARUM NACHHALTIGKEIT
MEHR KULTURELLE BILDUNG
BRAUCHT.**

Gesamtmoderation der Tagung:
Tina Gadow

Eröffnung und Begrüßung *Livestream verfügbar*
14:00 – 14.15 Uhr

Ulli Sommer (Geschäftsführerin Wider Sense TraFo)

Grußwort *Livestream verfügbar*
14:15 – 14:30 Uhr

Barbara Klepsch (Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus) via Videobotschaft

Dr.in Skadi Jennicke (Bürgermeisterin und Beigeordnete für Kultur der Stadt Leipzig)

Reisebericht *Livestream verfügbar*
14:30 – 15:15 Uhr

Mit Akteur*innen aus Bremen, Saarland und Nordrhein-Westfalen blicken wir zurück auf die Stationen „Auf dem Weg nach Leipzig“

15:30 – 16:15 Uhr

**Begegnungsarchitektur:
„... kann das weg?“**

Mit TRASH GALORE feat. Hannes Koch, Burg Giebichenstein

Was können wir tun, um weniger Müll zu produzieren? Ist alles, was in der Tonne landet, wirklich Müll? Welche weggeworfenen Materialien können wir kreativ wiederverwenden?

Wir wollen diskutieren, nachdenken, dabei andere Teilnehmer*innen kennenlernen und gemeinsam Nachhaltigkeitsfragen beantworten – in, mit und auf einer „Begegnungsdeponie“ des Kollektivs TRASH GALORE.

Workshop-Programm

Präsenzangebot
16:00 – 18:00 Uhr

Stadtspaziergang durch Leipzig

Mit Leipziger Einrichtungen und Akteur*innen, in Kooperation mit dem Kulturamt Leipzig, Wiebke Pranz
In Kleingruppen begeben wir uns auf einen kreativen Erkundungsgang durch den Leipziger Stadtraum. Live vor Ort in ihren Wirkungsstätten werden wir von unterschiedlichen Einrichtungen und Akteur*innen erfahren und gemeinsam praktisch erproben, wie kulturelle Bildung und Nachhaltigkeitsthemen wirkungsstark miteinander verbunden werden können.

Präsenzworkshop
16:30 – 18:00 Uhr

FairPlay – Kunst für mehr Gerechtigkeit

Mit Grips Theater Berlin, Mohammed Jouni (Projektleitung FairPlay) und Raféu (Jugendlicher, Künstler)
In offenen Workshops erforschen Jugendliche und junge Erwachsene mithilfe künstlerischer Ausdrucksformen wie Rap, Videokunst und Performance, was Gerechtigkeit (Ziel 5 & 10 der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen) für sie bedeutet. Basierend auf diesen Konzepten und Herangehensweisen wird FairPlay mit den Teilnehmenden des Workshops das Thema Gerechtigkeit so erforschen, wie sie es sonst in der Projektarbeit mit den Jugendlichen tun – reflektierend und künstlerisch.

Präsenzworkshop
16:30 – 18:00 Uhr

Perspektiven auf Upcycling – Materialexperimente in der Bildungsarbeit

Mit Kunst-Stoffe e.V. Berlin, Referent*innen Nayeli Vega, N.N.

Der Workshop gibt nicht nur Einblicke in die Best Practice Beispiele der Bildungsarbeit mit und gegen Müll, sondern

inspiriert in einem interaktiven Teil auch die Teilnehmenden zu eigenen kreativen Upcycling-Experimenten.

Präsenzworkshop *Livestream verfügbar*
16:30 – 18:00 Uhr

Nachhaltigkeit von Kultureinrichtungen und Veranstaltungen

Mit der Kulturpolitischen Gesellschaft

Der Workshop der Kulturpolitischen Gesellschaft lädt zu einem Rückblick auf den heiß erwarteten Kultursommer 2021 ein: Wir interessieren uns nicht nur für die Besucher*innenbilanzen, sondern wollen uns mit Erfahrungen von Kultureinrichtungen und Veranstaltungen mit Klimabilanzen beschäftigen. Im Fokus einer Fishbowl-Diskussion steht die Frage, wie Agenturen und Städte, z.B. Leipzig, eine nachhaltige Veranstaltungsorganisation unterstützen können.

Präsenzworkshop
16:30 – 18:00 Uhr

Sharing Heritage – nachhaltig!

Mit Prof.in Dr.in Barbara Welzel (Lehrstuhl für Kunstgeschichte und kulturelle Bildung, TU Dortmund) und Barbara von Campe (Kulturvermittlerin, Schleswig-Holstein)

Sharing Heritage erfordert veränderte Choreografien für den Umgang mit kulturellem Erbe, um das gemeinsame Erben mit unterschiedlichen Zugängen, mit kontroversen Deutungen etc. erfahrbar zu machen und in seinen – wie die Faro-Konvention des Europarats von 2005 formuliert – Potentialen für ein friedliches Miteinander aufzuschließen. Wie bei jeder glaubwürdigen Zukunftsorientierung sind damit Fragen der Nachhaltigkeit unmittelbar berührt.

Onlineworkshop
16:30 – 18:00 Uhr

Klimaretter Schule – S.O.S. – Schools of Sustainability

Mit Eva Stein (Projektleitung S.O.S.), Franziska Pierwoß und Jana Engel (beteiligte Künstlerinnen)

In diesem Projekt des HKW Berlin „S.O.S. – Schools of Sustainability. Kann Schule Klima retten?“ bringen Künstlerinnen zwei Berliner Schulen mit Expert*innen zusammen, um über nachhaltige Schulentwicklung nachzudenken. In einem zweijährigen Entwicklungsprozess wird fächerverbindende Recherche und Forschung zu Nachhaltigkeitsthemen mit künstlerischen Methoden verbunden. Zentrale Frage ist: Wie lässt sich das System Schule für nachhaltiges Lernen und Klimaneutralität verändern? Wir laden zum Gespräch ein über Chancen und Veränderungspotentiale eines nachhaltigeren Bildungssystems.

Onlineworkshop
16:30 – 18:00 Uhr

Sense and Sustainability – Wie finden die Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN Eingang in den Unterricht?

Mit Saskia Köhler (Kulturagentin und Künstlerin)

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen berühren nicht nur nahezu alle Bereiche des Alltags, sondern können auch eine Rolle in fast allen Schulfächern spielen. Dieser Workshop orientiert und unterstützt die Teilnehmenden dabei, kulturelle Bildung und Nachhaltigkeit in den Fachunterricht einzubinden.

Abendveranstaltung

Spekulative Dinner Performance
19:00 – 22:00 Uhr

Superfood der Dürre

Von und mit UnDesignUnit, Chirpfood und weiteren Expert*innen

Wir blicken nicht in eine Glaskugel, sondern auf unsere Teller und erkunden mit allen Sinnen mögliche Szenarien, die sich vor dem Hintergrund der klimatischen Veränderungen zukünftig in unseren Ernährungsgewohnheiten widerspiegeln können. Neben dem Geschmackserlebnis werden Fragen aufkommen, die in einer Podiumsdiskussion mit Expert*innen Gehör finden.

Keynote Livestream verfügbar
9:15 – 10:00 Uhr

Kollaboration als Organisationsform – Organisationsstrukturen/-kulturen sensibel verändern

Jasmin Vogel (Vorständin Kulturforum Witten)

Wie können wir entlang des bestehenden Systems mit scheinbar klaren Zuständigkeitsgrenzen und Produkten einen Wandel initiieren? Am Beispiel des Kulturforums Witten werden Ansätze und Methoden für eine nachhaltige Veränderung der Arbeits- und Organisationskultur vorgestellt. Wenn wir mit anderen kollaborativ und nachhaltig „produzieren“, verändern sich die Entscheidungen und Inhalte. Dies geht einher mit der Abgabe von Macht und Kontrolle und erfordert ein neues Selbstverständnis.

Bildung, transformatives Lernen und Nachhaltigkeit – Zukunft gestalten lernen

Prof. Dr. Matthias Barth (Designierter Präsident der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde)

Die oftmals geforderte Nachhaltigkeitstransformation verlangt grundlegende Kommunikations- und Lernprozesse. Bildung für nachhaltige Entwicklung bietet hierfür einen konzeptionellen Rahmen, wie transformatives Lernen ermöglicht und gefördert werden kann. Ausgehend von Best Practice Beispielen werden notwendige Schritte und innovative Potentiale von Bildung für nachhaltige Entwicklung skizziert und Anknüpfungspunkte und Beiträge einer kulturellen Bildung benannt.

10:15 – 10:45 Uhr

Begegnungsarchitektur: „... kann das weg?“

Mit TRASH GALORE feat. Hannes Koch, Burg Giebichenstein

Was können wir tun, um weniger Müll zu produzieren? Ist alles, was in der Tonne landet, wirklich Müll? Welche weggeworfenen Materialien können wir kreativ wiederverwenden?

Wir wollen diskutieren, nachdenken, dabei andere Teilnehmer*innen kennenlernen und gemeinsam

Nachhaltigkeitsfragen beantworten – in, mit und auf einer „Begegnungsdeponie“ des Kollektivs TRASH GALORE.

Workshop-Programm Vormittag

Präsenzworkshop
10:15 – 12:30 Uhr

Bootlegging Magritte – Ein Ziel ist kein Ziel ist ein Ziel

Mit Thomas Bratzke (Künstler), in Kooperation mit dem Bogenschießverein „Take a Bow“ Leipzig

Ziele formulieren ist einfach, sie zu erreichen jedoch nicht ganz so sehr. In diesem Workshop reflektieren und trainieren wir unsere innere und äußere Haltung zum Thema „Was sind eigentlich nachhaltige Ziele“ – mit Pfeil und Bogen.

Präsenzworkshop
10:15 – 12:30 Uhr

Mit den Händen lernen – Design Thinking für eine nachhaltigere Schule Teil 1

Mit dem Education Innovation Lab Berlin, Susanne Stövhase und Ari Stöppler

Nachhaltigkeitsthemen, Bildung für nachhaltige Entwicklung und kulturelle Bildung sind drei Bausteine für ein „Nachhaltigkeitslabor“ in der Schule, die in diesem Workshop gemeinsam erdacht und entworfen werden. Mithilfe des Innovationsansatzes Design Thinking entwickeln die Teilnehmenden ko-kreativ Ideen und lassen diese mit den Händen entstehen. Ziel ist es, Vorstellungen zu erarbeiten, wie ein schulisches „Nachhaltigkeitslabor“ im Modell und konkret aussehen könnte.

Hinweis: Der Workshop wird in zwei Teilen vormittags und nachmittags durchgeführt. Sie können sich nur für beide Teile anmelden und nicht wechseln.

Geschlossene Gesprächsrunde

10:30 – 12:30 Uhr

Gesprächsrunde für Vertretungen aus den Bildungs- und Kulturministerien der Länder

Mit Stabsstelle Kulturelle Bildung bei der Kulturstiftung der Länder

Es handelt sich um eine geschlossene Gesprächsrunde. Einladung und Anmeldung für den Austausch erfolgen separat.

Präsenzworkshop

11:00 – 12:30 Uhr

Vom Aufblühen – Wirkpotentiale und Gelingensbedingungen von Schulgärten

Mit Dr.in Birgitta Goldschmidt (Referentin, Beraterin und Promotorin für Schulgarten und Bildung für nachhaltige Entwicklung) sowie dem Schulgarten und Schulgarten-Team der Nachbarschaftsschule Leipzig, Stefan Becker, Beatrice Dauer und Annelie Richter

Was kann ein Schulgarten in einer und für eine Schulgemeinschaft bewirken? Welche pädagogischen Möglichkeiten eröffnet dieser Raum im Grünen? Was ist zu beachten bei der Einrichtung und für eine langfristige, vielseitige Nutzung? Dies und mehr wollen wir mitten im Schulgarten der Nachbarschaftsschule Leipzig erfahren – und auch ganz praktisch miteinander erproben.

Onlineworkshop

11:00 – 12:30 Uhr

Mit Aktionskunst das Klima retten

Mit den Radikalen Töchtern

Die Radikalen Töchter stehen für Aktionskunst. Mit ihrer Arbeit befähigen sie (nicht nur) Jugendliche, mit den Mitteln der Aktionskunst ihre Anliegen und Ziele zu formulieren und Wege zu entwickeln, diese zu erreichen. In ihrem Workshop stellen sie ihre künstlerisch-aktivistischen Tools mit Blick auf das Themenfeld Klimakrise und Umweltschutz vor. Story-Telling, Kunstfreiheit, Partizipa-

tion und produktive Penetranz sind einige der Punkte, die dabei zur Sprache kommen.

Workshop-Programm Nachmittag

Präsenzworkshop

13:30 – 15:00 Uhr

Mit den Händen lernen – Design Thinking für eine nachhaltigere Schule Teil 2

Mit dem Education Innovation Lab Berlin, Susanne Stövha-se und Ari Stöppler

Hinweis: Der Workshop wird in zwei Teilen vormittags und nachmittags durchgeführt. Sie können sich nur für beide Teile anmelden und nicht wechseln.

Präsenzworkshop

13:30 – 15:00 Uhr

Zertifikatskurs „Künstlerische Interventionen in der kulturellen Bildung“

Mit Rosemarie Weinlich (Künstlerin / Stipendiatin des Zertifikatskurses) und Prof.in Mona Jas (Leitung)

Der Zertifikatskurs bildet Kunst- und Kulturschaffende für eine Tätigkeit im Feld der kulturellen Bildung aus. Unter Anleitung einer Künstlerin des Kurses werden die Teilnehmenden gefundene oder gesammelte Materialien für Objekte wiederverwenden, die unter Zugabe des Mediums Licht Schattenskulpturen formen. Im Anschluss erhalten die Teilnehmenden eine Einführung in das Ausbildungskonzept des Zertifikatskurses der Universität Hildesheim und seine Zielsetzung für die Zertifizierung von Künstler*innen in der kulturellen Bildung.

Präsenzperformance (tbc)
13:30 – 15:00 Uhr

Envisioning a Global Green New Deal

Mit der Kinder- und JugendKulturWerkstatt JoJo Leipzig in Kooperation mit dem weltweiten Climate Change Theatre Action Projekt (CCTA)

Alle zwei Jahre werden anlässlich der COP-Sitzungen der Vereinten Nationen (Conference of the Parties) Texte zum Klimawandel von Künstler*innen aus aller Welt im Rahmen des CCTA-Projektes erarbeitet. In vielfältigen Formaten erwecken unterschiedliche Akteur*innen diese zum Leben. Dieses Jahr setzen sich auch Kinder und Jugendliche des JoJo mit den Texten auseinander. Wie ihre Interpretation aussieht, erfahren wir in Leipzig.

Präsenzworkshop *Livestream verfügbar*
13:30 – 15:00 Uhr

Mit Digitalität zu einer Kultur der Nachhaltigkeit

Mit der Kulturpolitischen Gesellschaft

Digitale Angebote, Konzepte, Tools und Plattformen können Kulturarbeit, kulturelle Bildung und Nachhaltigkeitsbildung ergänzen und verändern. Am Beispiel von Leipziger Museen beschäftigt sich die Fishbowl-Diskussion der Kulturpolitischen Gesellschaft mit dem Verhältnis von Nachhaltigkeit und Digitalisierung bei der Gestaltung von Ausstellungen, bei Bildungsaktivitäten und bei Begleitprogrammen.

Onlineworkshop
13:30 – 15:00 Uhr

Was wir (ver-)brauchen – Eine Zukunftskonferenz der Kinder am tjg. theater junge generation Dresden

Mit Anke-Jenny Engler (Leiterin der Theaterakademie am tjg. theater junge generation)

In der ersten Dresdner Zukunftskonferenz der Kinder (2017) kamen über 100 Schüler*innen zusammen, um darüber zu verhandeln, welche Ressourcen sie für zukunftsweisend erachten und welche vielleicht umgenutzt oder sogar neu erfunden werden sollten. Anke-Jenny Engler berichtet von dem Projekt, gibt Einblicke in die Praxis künstlerischer Forschung am tjg. und macht diese über praktische Elemente für die Teilnehmenden erfahrbar.

Abschluss und Verabschiedung *Livestream verfügbar*
15:15 – 16:00 Uhr

Helmut Seidenbusch
(Stiftung Mercator Deutschland)

Ulli Sommer
(Geschäftsführerin Wider Sense TraFo)

gefördert durch

STIFTUNG
MERCATOR

**Kreativpotentiale
im Dialog**

in Kooperation mit



**Für Fragen und Informationen steht Ihnen das Team der
Kreativpotentiale gern zur Verfügung:**

[Ulli Sommer](#)

[Yasemin Akkoyun](#)

[Thanassis Kalaitzis](#)

[Annette Klein](#)

**Aufgrund der aktuellen Pandemiesituation kann sich
das Programm noch geringfügig verändern.
Das vollständige Programmheft wird Mitte
August versendet.**

**Anmeldungen zur Veranstaltung und für die
Programmpunkte sind unter folgendem Link möglich:**

www.kreativpotentiale.liteproject.de

www.widersense-trafo.org